

Bis 26. Juli in der **Bayerischen Landeschule für Körperbehinderte: „Fotografien aus Kamerun“** Von den Bergen in den Regenwald, an die Küste und ins Grasland. Ausdrucksstarke Momentaufnahmen aus Kamerun sind in der Ausstellung **„Herrscher, Helfer, Hexer – das Land am Krabbenfluss“** zu sehen. Ob der Sichelanz der Königinnen von Oudjilla in den Mandara-Bergen, ein Heilritual im Regenwald, Architektur aus der deutschen Kolonialzeit oder Abumbi II., der König von Bafut, im Festtagsgewand – in neun Stationen, ergänzt durch informative Texttafeln, stellt die Ethnologin Dr. Kundri Böhmer-Bauer ganz persönliche Impressionen zur Diskussion und gewohnte Sichtweisen in Frage.



Der König von Bafut im Festgewand

„Immer wieder erlebe ich, dass Afrika als Land bezeichnet wird. Der zweitgrößte Kontinent der Erde besteht aber aus über 50 Ländern und jedes beherbergt in sich wiederum eine Vielfalt unterschiedlicher Kulturen, die zudem nicht statisch sind, sondern neue Entwicklungen und Einflüsse an die eigene Lebensweise anpassen und integrieren. Mir ist es wichtig zu zeigen, dass es nicht eine einheitliche kamerunische Kultur gibt – und erst recht nicht eine afrikanische – sondern dass in dem zentralafrikanischen Land Menschen mit sehr diversen Kulturen, was auch unterschiedliche Religionen beinhaltet, zusammenleben.“



Fotos: Dr. Kundri Böhmer-Bauer

Die Bilder von dem Auftritt der Geheimbundmitglieder im Grasland mit ihren tiergestaltigen Kopfaufsätzen erinnern daran, dass traditionelles afrikanisches Kunsthandwerk die europäische Kunst maßgeblich beeinflusst hat und weiter beeinflusst. Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel, Ernst

Ludwig Kirchner, Pablo Picasso, Henri Matisse, André Derain, Maurice de Vlaminck oder Georg Baselitz sind nur einige der Künstler, die Objekte aus Kamerun und anderen Ländern Afrikas sammelten und durch sie zu neuen Formsprachen inspiriert wurden. Abgerundet wird die Ausstellung durch einer Fotoreportage von Dr. Werner Müller über das Hôpital Protestant de Ndoungue bzw. über die partnerschaftliche Aufbauarbeit der Humanitären Hilfe e.V. und der Klinik der Eglise Evangélique du Cameroun.

JoK

Grünwalderstr. 68, Öffnungszeiten: Mo – Do von 17.30 – 20.30 Uhr (nicht in den Schulferien). Eintritt frei. Führungen und Vorträge auf Anfrage 0172 / 82 10 244 oder info@boehmer-bauer.de